



Weihnachts-Anzeiger

des Erzgebirgischen Volksfreunds.

H. FROELICH



Sonnabend, den 20. Dezember 1924.

Weihnachten 1924.

Weihnacht entgegen!

Es knirscht rings in Rasten, Schränken, Laden,
Es riecht nach Wald im dunkelsten Gemach,
Es geht durchs Haus ein Flüstern und Beraten
Und „Weihnacht“ ist die Losung jeden Tag.

Da drängt es mich, der lieben deutschen Jugend
Abventsgedanken auf den Weg zu streu'n;
Denn Weihnacht fordert von uns allen Tugend,
Daß wir am Heil'gen Abend nichts bereu'n.

Fast ist es mir, als müßte ich dich schelten,
Daß du so dreist und fest durchs Leben stürmst,
Daß du so wenig gleichst den deutschen Helben
Und Häßliches auf Häßlichkeiten türmst.

Ich mahne dich im heil'gen Weihnachtschimmer:
Dies gute Bucher, ring' nach höh'rem Streben;
Nur wer hinweg die Schmach räumt und die Trümpfer,
Ist wert, im deutschen Christlich deutsch zu leben!

Und auch euch Alten ist ein Wort zu sagen:
Treibt nicht die Scham euch Räte in die Wangen,
Wenn eure Kinder euch zum Feste fragen,
Ob auch für euch die Weihnachtsglocken klingen?

Wer trägt die Schuld am zugefloßen Wesen
Der Kinderfear und manchem jungen Blut?

Ich frage dich: bist du es nicht gewesen,
Der nicht zur Zeit zu strafen fand den Mut?

Mög' Liebe euch im Feste näher bringen!
Du Jugend! lerne wieder deutschen Brauch,
Mög' euch, ihr Alten! deutsche Zucht gelingen,
Ihr wißt, Hans Ruprecht führt die Rute auch!

Nun klingt, ihr Weihnachtslieder durch die Gassen:
Nacht hoch die Tür und eure Herzen weit;
Lernt wieder lieben, die ihr pflegt zu hassen,
Sei uns gesegnet, deutsche Weihnachtszeit!

Aue i. Erzgeb.

Wilhelm Pöhler.

Noch vor kurzer Zeit standen wir in Deutschland vor einer
allgemeinen Auflösung aller festen Normen. In der Wissen-
schaft machte sie sich geltend durch eine große Zahl von Einzel-
untersuchungen mit sehr differenzierter Aufgabenstellung, und
die großen charakteristischen Schöpfungen erweisen das Prin-
zip der Auflösung mit strenger wissenschaftlicher Konsequenz.
Es braucht nur an die Neo-Ob-Philosophie Bahingers, an
Einsteins Relativitätstheorie und an Spenglers Untergang des
Abendlandes erinnert zu werden. Die Kunst ging im subjek-
tivistischen Expressionismus ähnliche Wege, die Religion wurde
zur Privatsache erklärt, und die Sittlichkeit von objektiver
Normgebung befreit, wobei der Einzelpersonlichkeit eine Eigen-
gesetzgebung gewonnen wurde.

Das ist anders geworden, und wir sind in eine neue Pe-
riode der geistigen Entwicklung eingetreten. Gegen die Zer-
faserung des Geisteslebens in kleine und kleinste Bestandteile
regte sich bald heftigster Widerspruch, und die deutsche Seele
empörte sich gegen ihre Auflösung. Wir stehen heute in einer
Periode des Heimwehs und der Sehnsucht nach neuen festen
Zusammenhängen. Es ist dies das Streben vom Einzelnen
zum Ganzen, vom Aggregat zum System. Was dieses Sehnen
als Erfüllung bringt, wir wissen es nicht, dies aber, daß es die
ganze Kraft deutschen Gemütes in sich birgt, bietet uns eine
Gewähr, daß es nicht vergeblich ist.

Nun kommt das Weihnachtsfest, das Fest heimatischer Ge-
mütsentfaltung, mitten hinein in die Zeit des Heimwehs. Als
wir noch als Kinder den Nistbaum umstanden, da waren
wir daheim, ganz daheim. Und das Christuskind will auch
heute nichts anderes als uns heimbringen. Alle die tiefen,
heiligen Heilandsworte, sie wollen uns zeigen, wie man inner-
lich daheim sein kann, auch wenn man vom Leben wild um-
braust ist, alle die Heilandstaten, sie bezeugen, daß er eine
Seele hatte, die daheim war, verankert in einer anderen Welt
voll tiefer Abgeklärtheit und erfüllt von jener über dem Ge-
triebe des Daseins stehenden und über das Durcheinander des
Lebens sich entfaltenden Ruhe der Seele, die den alten Den-
kern lehtes Ziel des Strebens war, ein Heimatfrieden, der
selbst durch die lehten Erschütterungen des Todes zu neuer
Stille sich wiederfand. Und das alles, daß wir sünden, was
er hatte und wir suchen, dieses heilige Leuchten, von dem un-
ser Luther singt:

„Das ewige Licht geht da hinein, gibt der Welt einen neuen
Schein;
es leuchtet wohl mitten in der Nacht und uns des Lichtes
Kinder macht. Halleluja.“

F. r. Schulze.

Es ist bekannt von Alters her **J. A. Flechtner, Aue** hat den besten Likör!

Echte rechte Weihnachtsstimmung erreicht man mit **Flechtner Röstkaffees** und **Flechtner Frühstückswainen**.

Spezialhaus feiner Solinger Stahlwaren

Walter Nestmann * Aue,
Bahnhofstraße 40.

Empfehle für den Weihnachtstisch:

Tisch-, Dessert-, Tranchier-, Butter-, Käse-, Salat- u. Konfektbestecks
Neuheit: Bestecks aus nichtrostendem Stahl / Taschenmesser,
Rasiermesser / Geflügelscheren / Artikel für Haut- und
Nagelpflege in großer Auswahl zu soliden Preisen.

Hermann Dietrich

Zum Feste

empfehle mein
reichhaltiges Lager in
Feinkost,
Likören der Firmen
Rückorff, Doll, Gilka,
Jacob Jacobi,
sämtl. gangbaren Käsesorten:
echten Emmentaler, vollf. Edamer,
Gervais, Camembert usw.

Freib. Brezeln, westf. Pumper-
nickel, echte Pickles (Harris &
Williams), echten Beluga - Mal-
lossol - Austern, Hammern,
lebend und in Dosen,
Pilze, Gänseleberpastete
usw.

Feinkost Aue

Sauerbraten, Ochsenleber-, Halberstädter,
Eisenberger, Mailänder - Würstchen und Pasteten.
Allerfeinste Fischmarinaden, Van Houtenkakao,
Ceylon-, Pekoe-, Orange-Tea, callf. und deutsche
Obstkonserven, Gemüsekonserven,
Bäckerbrot in Flaschen usw. usw.
Infolge der bescheidenen Hilfsmittel ist es möglich,
daß Sie meine Preisliste nicht erhalten, fordern Sie
dieselbe bitte sofort an.

Empfehle als Weihnachtsgeschenke

**Wagen
Wanderer-Motorräder u.
Fahräder**

Unterhalte ein großes Lager in:
Gummi, Ersatzrollen, Schneeketten, Ausrüstungsgegenständen
Benzin und Ölen.

Volkmar Löser, Fahrzeuge, Aue

Fernr. 94. Vertreter der Wanderer-Werke. Fernr. 94.



Kurt Porstmann
Auer Pianohaus
Schwarzenberger-Str. 13. Tel. 218.
Teilzahlung gestattet.

**Erste Auer Dampfwäscherei
und Neuplättere**

für Kragen, Manschetten, Oberhemden, Hauswäsche,
Anerkannt beste Ausführung.
Die Verwendung von Chlor oder sonstigen Bleichmitteln
ist unter Garantie in meinem Betriebe ausgeschlossen.
Circa 20 Annahmestellen in der Umgebung.
Beste und leistungsfähigste Plättere des Erzgebirges.
J. Paul Dreifachneider, Aue i. G.
Fernruf 351.

Klara verw. Fischer,
Aue, Schwarzenberger Straße Nr. 29.

Zum Weihnachtsfeste empfehle ich:
Pfefferkuchen, Plastersteine,
Makronen, Pumpernickel,
Bergstärke und Pfefferminze
in altbekannter Güte.

Vom Faß:

**Rotwein (21er Bordeaux) } Liter
Malaga - Gold } 2.50 Mk.**
(einschließl. Getränke- u. Weinstener)
empfiehlt
Paul Oeser i. Fa. C. S. Brückner Nachf.,
Bockau, Erzgeb.



Zum Weihnachtstisch

empfehle
Haus- und Küchengeräte
leder Art.
Spezialität: Emailierte
Waschliche und Wasch-
garnituren in modernen,
dekorativen Ausführungen.
Große Auswahl von
Kinder-Spielwaren.
Neuheit: Emailierte
Kinderbadewannen.
- Billigste Einkaufsquelle. -

Gustav Viehweger / Aue,
Wellnerstraße 27. - Fernsprecher 255.

Flügel, Pianos, Harmoniums,
Beste Fabrikate, wie: Steinhilber, Aug. Förster,
Löhau, Vogel & Sohn, Schlimmer empfiehlt
Auer Musikhaus H. Gottschüt, Aue,
Wellner-Str. 19. Fernruf 612.
Stimmen sowie Reparaturen fachgemäß.

**Regenschirme,
Spazierstöcke**

In großer Auswahl kauft man preiswert im
Schirmgeschäft J. Kunze, Aue,
Eisenbahnstraße 4.
Reparaturen werden sauber u. schnell ausgeführt.